

# Erweiterung Klinik Münchberg

---



Lageplan und  
Bauabschnitte

— S. 4/5

Einblick in den  
jetzigen Klinikalltag

— S. 6/7

Wir beantworten  
häufig gestellte Fragen

— S. 8/11

# Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Dr. Oliver Bär, Landrat und  
Verwaltungsratsvorsitzender  
Kliniken HochFranken

eine gute und leistungsfähige medizinische Versorgung vor Ort ist wichtig, dies zeigt gerade auch die aktuelle Situation. Deshalb wollen wir unsere Kliniken HochFranken in Naila und Münchberg weiter ausbauen. Wir haben dazu u.a. in den vergangenen Jahren Pläne für die Erweiterung in Münchberg erarbeitet und diese mit Stadt und Freistaat Bayern abgestimmt. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie darüber informieren, wie wir unsere Kliniken für die Zukunft gut aufstellen wollen. Unser Ziel ist damit Gesundheit, Geborgenheit und Lebensqualität in unserer Region zu stärken.

Ihr Oliver Bär

Die Klinik Münchberg hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt. Allerdings sind die derzeitigen Strukturen nicht auf das erheblich erweiterte Leistungsangebot sowie die gestiegenen Patientenzahlen ausgelegt und daher sanierungsbedürftig. Mit den Baumaßnahmen möchten wir die hohe medizinische Qualität der Klinik mit den Strukturen in Einklang bringen. Zudem wollen wir unseren Patienten eine moderne Klinik bauen, in der sie sich wohlfühlen, und unseren Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz bieten.

Ihr Peter Wack



Peter Wack, Klinikvorstand

# Zeitlicher Ablauf des Projekts

PLANUNGSSTAND NOVEMBER 2020

## 2014-2016

- Abstimmungsprozess mit Bayer, Gesundheitsministerium und Regierung von Oberfranken
- Vorplanung und interner Abstimmungsprozess
- Abgabe Antrag zur Aufnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm

## 2017

- Aufnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm für Bauabschnitt 1
- Förderzusage für den Bauabschnitt 1 in Höhe von 46,6 Mio €
- Grunderwerb Parkschule mit Freifläche

## 2018

- Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen
- Beginn Entwurfsplanung

## 2019

- Planungsphase für Bauabschnitt 1 und 2
- Erstellung Zielplanung Klinikkomplex
- Erarbeitung Parkplatzstudie
- Beginn Erstellung Verkehrskonzept
- Abgabe Antrag zur Aufnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm für den Bauabschnitt 2

## 2020

- Erstellung Bauleitplanung und Einreichung Bauantrag
- Beginn Ausführungsplanung für Bauabschnitt 1 und 2
- Ausschreibung und Vergabe Vorwegmaßnahmen und Abbrucharbeiten
- Aufnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm für den Bauabschnitt 2
- Förderzusage für den Bauabschnitt 2 in Höhe von 9,9 Mio € (damit Fördersumme insgesamt 56,5 Mio €)
- Beginn Vorwegmaßnahmen und Abbrucharbeiten

## 2021

- Ausschreibung und Vergabe Rohbauarbeiten und Gewerke
- Voraussichtlicher Baubeginn im Sommer

## 2022-2024

- Bauphase und geplante Fertigstellung Bauabschnitt 1 und 2

## Lageplan und Bauabschnitte



Gerhard Eckl, H2M Architekten + Ingenieure

### BAUABSCHNITT ①

Es entsteht ein zweigeschossiger Baukörper entlang der Parkstraße. Dieser enthält neue Untersuchungs- und Behandlungsbereiche wie die Zentrale elektive Aufnahme, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Radiologie, Zentrale Notaufnahme, MVZ, Orthopädische Praxis, OP-Bereich, Intensivstation, Zentralsterilisation, Labor und ein neues Haupteingangsgebäude.

### BAUABSCHNITT ②

In einem viergeschossigen Gebäude an der Ecke Parkstraße/ Hofer Straße werden Verwaltung, Arztdienst, Personalumkleiden, Cafeteria mit Kiosk und Personalspeiseversorgung sowie ein Archiv entstehen.

### BAUABSCHNITT ③

Als Zielplanung für einen dritten Bauabschnitt sind 2 Bettenhäuser geplant. Bis dahin erfolgt die Anbindung des Neubaus an das Bestandsbettenhaus im Erdgeschoß und im 1. OG durch einen Verbindungsgang.

Das viergeschossige Verwaltungsgebäude stellt in Zukunft das neue Adressgebäude der Klinik dar und markiert am Stadteingang nach dem Grünen Zentrum ein städtebauliches Zeichen. Über eine vorgelagerte großzügige Freitreppe und selbstverständlich auch barrierefrei gelangt der Besucher in das attraktive Empfangsgebäude. Der nahe Stadtpark birgt das ideale Umfeld für die notwendige Ruhe und Genesung.

**„Das vielfältige Werk konnte ohne das engagierte Team aus 60 Mitarbeitern und die transdisziplinäre Zusammenarbeit mit Bauherren und Nutzern nicht entstehen. Zugunsten der bestmöglichen Lösung für die Bauaufgabe.“**



## Einblick in den jetzigen Klinikalltag



### Dr. med. Wolfgang Kick, Ärztlicher Leiter und Chefarzt Innere Medizin:

„Die Klinikerweiterung in Münchberg bietet uns vor allem endlich viel mehr Platzangebot, im Wartebereich, bei den Untersuchungen, in der Notaufnahme und in allen Fachbereichen. Die mit der Erweiterung einhergehende Angliederung der radiologischen Diagnostik an die Notaufnahme sowie kürzere Wege ermöglichen zudem eine schnellere Diagnostik, was eine Steigerung der Qualität der Akutversorgung bedeutet.“

Dr. Wolfgang Kick

### Dr. med. Jürgen Fisahn, Chefarzt Zentrale Anästhesie und Intensivmedizin:

„Durch die Erweiterung stehen uns künftig fünf gleichwertige, voll nutzbare OP-Säle auf einer Ebene zur Verfügung – dringend benötigte Kapazitäten, die aktuell nur durch eine Ausdehnung der OP-Zeiten geschaffen werden können. Auch die neue Intensivstation wird mehr Kapazitäten bieten, unter anderem für die Versorgung infektiöser Intensiv-Patienten durch die Verfügbarkeit von Einzelplätzen.“



Dr. Jürgen Fisahn

### Gudrun Fehn, Leitung Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte:

„Wir müssen hier jeden Tag bei beengten Platzverhältnissen die Versorgung unserer Patienten aufrechterhalten. Wir sehnen den Tag herbei, an dem wir uns nicht mehr jeden Tag die Finger einklemmen, Beine anstoßen und doppelt und dreifache Arbeiten beim Hin- und Herräumen der Hilfsmittel erledigen müssen. Wir freuen uns auf die zukünftige Klinik.“



Schwester Gudrun Fehn

### Prof. Dr. med. Hans-Georg Simank, Orthopädie und Unfallchirurgie:

„Unser Anspruch ist es, höchste medizinische Standards zu ermöglichen. Gerade im Hinblick auf die aktuellen Gegebenheiten im OP und in den Ambulanzen erwarten wir uns durch eine Anpassung der baulichen Strukturen eine Verbesserung der geplanten Versorgung von Patienten mit komplexen Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule sowie bei der interdisziplinären Akutversorgung schwerverletzter Patienten. Ich bin mir sicher, dass wir durch die Klinikerweiterung zum Wohl unserer Patienten noch leistungsfähiger werden und gut für die Zukunft aufgestellt sind.“



Prof. Dr. med. Hans-Georg Simank

### Gabriele Leichauer, OP-Leitung:

„Durch den jetzigen Platzmangel ist die Bereitstellung der Materialien für die verschiedenen OPs sehr umständlich, was jeden Tag sehr viel Zeitaufwand bedeutet. Das Personal leistet unter diesen Umständen Schwerstarbeit. Die Erweiterung wird eine enorme Erleichterung für uns alle.“

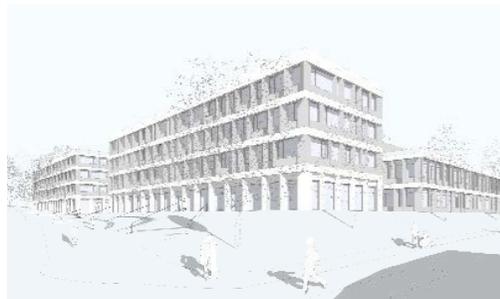


Schwester Gabriele Leichauer

# Wir beantworten häufig gestellte Fragen

## Wann beginnen die Bauarbeiten?

Der Baubeginn des Gebäudes wird mit den Rohbauarbeiten voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres starten. Aber bereits diesen November beginnen umfangreiche Vorabmaßnahmen, die zur Vorbereitung des Baufeldes dienen. Dabei werden die bestehenden Gebäude auf dem Grundstück, wie beispielsweise die verschiedenen Gebäude der Parkschule und das Schwesternwohnheim, abgebrochen. Es wird die Baugrube bereits ausgehoben und der Verbau erstellt.



## Wie lange werden die Bauarbeiten dauern?

Derzeit wird von einer dreijährigen Bauzeit und damit mit einer Fertigstellung im Jahr 2024 ausgegangen.

## Sind nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus weitere Bauabschnitte geplant?

In einem weiteren Schritt (Bauabschnitt 3) ist für die Zukunft auch der Neubau von zwei Bettenhäusern vorgesehen. Da die Generalsanierung der derzeitigen Bettenhäuser erst im Jahr 2006 abgeschlossen wurde, ist mit einem Neubau in diesem Jahrzehnt nicht mehr zu rechnen. Dennoch wurde bei den Planungen nicht nur der aktuelle Stand, sondern auch die Entwicklung der Klinik inklusive einem Neubau der Bettenhäuser berücksichtigt.



Dipl.-Ing. (FH) Christine Schmölzer-Glier,  
Leitung Fachbereich Hochbau

**„Seit dem Jahr 2000 begleite ich die Baumaßnahmen an der Klinik Münchberg als Projektleitung auf der Seite des Landkreises. Jetzt nach über 2 Jahren intensiver Planungsphase hat der 1. Bauabschnitt der Klinikerweiterung einen wichtigen Meilenstein mit der Auftragsvergabe und somit für den Beginn der Abbruch-, Erdbau- und Spezialtiefbauarbeiten erreicht.“**

„Wann immer ein historisches Gebäude weichen muss, schmerzt einem als Historiker das Herz. Allerdings war das Vorgehen der Bauträger bei der Parkschule meines Erachtens mustergültig: Die Denkmalschützer wurden in den Prozess einbezogen, es wurden Überlegungen angestellt, ob eine Integration der historischen Substanz in den Neubau möglich sein könnte und als dies verneint werden musste, fand man im Erhalt des Portals einen adäquaten Kompromiss. Sicher ist der Verlust der Schule dennoch ein herber, doch ging es in diesem speziellen Fall auch darum, sich zwischen ihr und einer gut aufgestellten, modernen Klinik zu entscheiden – und in solchen Fällen hat die Zukunft schlicht Vorrang. Ein derartiges Vorgehen, bei dem auch Menschen befragt werden, die für die Historie argumentieren können, würde ich mir zukünftig bei allen öffentlichen Bauprojekten wünschen, für die Altsubstanz weichen muss.“



Adrian Roßner,  
Kreisarchivpfleger

## Wie wird das Gebäude aussehen?

Gelegen auf einer Anhöhe über dem historischen Stadtzentrum westlich des Stadtparks mit seinem wertvollen Buchenbestand, markiert der viergeschossige Baukörper als Hochpunkt – ähnlich dem historischen Rathaus von Münchberg – auf einem Plateau stehend den Stadteingang zum Zentrum Münchbergs. Er ist künftig das neue Adressgebäude der Klinik, das nach der

Autobahnabfahrt Münchberg-Nord schon von Weitem sichtbar ist. Auf dem Eingangsplatz vor der Klinik entstehen, dank der öffentlich nutzbaren Cafeteria im Sockelgeschoss, neue Aufenthaltsqualitäten.

Das heterogene Innere der neuen Baukörper wird durch eine durchgehend klare Fassadenstruktur aus vertikalen Elementen zu einem souveränen Solitär zusammengefasst. Helle Sichtbetonelemente in der öffentlichen

Erdgeschosszone wechseln sich ab mit schräg gekanteten Metallkörpern aus eloxiertem Aluminium in den aufgehenden Geschossen, die im Tageslicht ein vielseitiges Farbenspiel erzeugen. Die Brüstungen sind aus demselben metallischen Material. Horizontale Sichtbetonbänder an den Deckenstirnseiten akzentuieren die Fassade. Die vorgestellten Fassadenelemente erzeugen durch ihre Schrägstellung eine Tiefe in der Fassadenstruktur, die Einblicke von außen reduziert. Die Intimität der Patienten wird gewahrt und dem Personal ein ungestörtes Arbeitsumfeld geschaffen. Zusätzlich sind die Fassadenöffnungen mit außenliegenden Raffstoreanlagen ausgestattet, die in Kombination mit innenliegenden Markisen und Blend-/Sichtschutz, Ein- und Ausblicke nach Bedarf steuern lassen.

Mit der plastischen Gebäudehülle erhält der Neubau der Klinik Münchberg seinen Charakter als städtebauliches Zeichen. Es entsteht ein Ensemble aus drei

Baukörpern, die spezifisch für den Ort entwickelt wurden und künftig den neuen Klinikcampus bilden.

## Wieviel Fläche des Stadtparks wird in Anspruch genommen und werden Bäume weichen müssen?

Ja, für die Realisierung der Erweiterungen werden Bäume gefällt. Etwa 3.500 m<sup>2</sup> des 46.500 m<sup>2</sup> großen Stadtparks werden im Endausbau in Anspruch genommen. Als Ausgleich dafür soll auf einer rund 13.000 m<sup>2</sup> großen Fläche ein parkähnlicher Baumplatz mit Wegen und Sitzgelegenheiten geschaffen werden, der Aufenthaltsqualität bietet und zum Verweilen einlädt. Zusätzlich ist geplant, dass ein bisher nicht wahrgenommener Bach renaturiert und mit Sitzstufen erlebbar gemacht wird. Die Pläne dafür wurden in der Bauausschusssitzung der Stadt

Münchberg im November vorgestellt.

## Warum ist der Abriss der Parkschule notwendig?

Die bestehende Parkschule war aufgrund der Baustruktur für eine Kliniknutzung nicht geeignet, insbesondere aufgrund der vorhandenen Geschosshöhen. Um den Standort zu sichern, muss der Neubau in nächster Nähe zur Bestandsklinik errichtet werden, um kurze und barrierefreie Wege zu den Pflegestationen des Bettenhauses, die noch mehrere Jahre in Betrieb bleiben, sicherzustellen. Deshalb war als Ergebnis verschiedener städtebaulicher Untersuchungen das bereits bebauten Nachbargrundstück das am besten geeignete. Ein Neubau im Stadtpark wurde generell ausgeschlossen. Vielmehr wird eine bereits mit Gebäuden versiegelte Fläche einer neuen hochwertigen Nutzung zugeführt.

## Welche Maßnahmen werden zur Verkehrlenkung ergriffen?

Der Landkreis Hof hat in Abstimmung mit der Stadt Münchberg zusammen mit einem Verkehrsplanungsbüro ein Verkehrskonzept erarbeitet. Die bisher in der Parkstraße gelegene Bushaltestelle wird dauerhaft in die Hofer Straße verlegt. Die Parkplätze entlang der Hofer Straße werden neu geordnet. Zusätzlich entstehen neue Parkplätze im Bereich der Notaufnahme. Darüber hinaus sollen weitere Parkmöglichkeiten entstehen. Dazu laufen derzeit Gespräche zwischen Landkreis, Grundstückseigentümer und der Stadt.



## Weitere Statements zur Klinik-erweiterung

Personen aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben unterstützen die notwendige Investition am Standort Münchberg



Christian Zuber, Bürgermeister

„Wie viele Münchberger traure auch ich um das notwendige Weichen der Parkschule und um jeden Baum, der durch die Bau-maßnahmen entfernt werden muss. Daher sind uns – der Stadt, dem Stadtrat und mir ganz persönlich – die großzügigen Ausgleichsmaßnahmen mit einer gewissen Aufenthaltsqualität sowie eine gute Anbindung des restlichen Stadtparks an das neue Klinikumfeld immens wichtig. Zudem sind die Kliniken HochFranken in Münchberg und Naila ein wertvoller Arbeitgeber, sichern unsere medizinische Grundversorgung und stellen damit einen wesentlichen Standortfaktor für die gesamte Region dar. Große Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unserer Kliniken sind zugleich ein Bekenntnis zum Standort Münchberg. Wichtig ist auch während der Bauphase eine gute und transparente Öffentlichkeitsarbeit, damit den Bürgerinnen und Bürgern jederzeit ein Einblick in die Maßnahmen gewährt wird. Und ich bin mir sicher: Auch die neuen Klinikbauten werden das Stadtbild prägen, genauso wie es die Parkschule über viele Jahre gemacht hat.“

„Als bald schon größer werdende Familie sind wir froh, dass der Klinik-Standort Münchberg mit der Erweiterung für die Zukunft gesichert ist. Kurze, schnelle Wege sind entscheidend, wenn es drauf ankommt. Deshalb freuen wir uns auf eine künftig noch bessere medizinische Versorgung vor Ort und für alle Generationen.“



Familie Fischer (von links nach rechts): Lothar, Heidi, Herbert, Carolin und Manuel



Dekan Erwin Lechner

„Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass die Menschen in Münchberg und Umgebung mit der Klinik Münchberg für den Fall der Fälle einen schnellen und qualitativ hochwertigen Zugang zur gesundheitlichen Versorgung haben. Deshalb freue ich mich auf die Erweiterung unserer Klinik, die den Mitarbeitern künftig ein noch besseres Arbeitsumfeld und den Patienten einen Ort bestmöglicher Genesung bieten wird.“



„Für unser Seniorenwohnheim ist die kurze Distanz zu einer Klinik ein Mehrwert. Da es für ältere Menschen, vor allem für Demenzkranke, immer eine große Herausforderung darstellt, das gewohnte Umfeld zu verlassen, erhoffen wir uns von der Modernisierung natürlich auch eine verbesserte Versorgung und ein Umfeld mit beruhigender Atmosphäre für unsere Bewohner.“

Evelyn Romeick,  
Leiterin Seniorenwohnanlage Münchberg

„Ein funktionierendes, modernes Krankenhaus, das die optimale medizinische Versorgung ermöglicht, stellt einen echten Standortvorteil für Münchberg dar. Bei einer Ortsgröße von ca. 12.000 Einwohnern, ist die Erweiterung des Klinikums keine Selbstverständlichkeit und ein echter Glücksfall. Dadurch werden nicht nur qualifizierte medizinische Arbeitsplätze gesichert, sondern wir alle müssen im Notfall nicht lange Strecken überwinden, um optimal versorgt zu werden. Ich freue mich auf das neue Klinikum Münchberg, denn es ist ein echter Zugewinn an Sicherheit und Lebensqualität für unsere Stadt.“



Carolin Kittel, Geschäftsführerin  
FRANK WALDER, TUZZI, Münchberg



Familie Harles:  
Marian und Carolin mit Franz und Lena

„Wir schätzen und lieben das Leben im Hofer Land. Vor allem, weil unsere Kinder hier naturverbunden und behütet aufwachsen können. Dass wir dabei trotzdem nicht auf höchste medizinische Standards verzichten müssen, empfinden wir als große Bereicherung.“

„Der Beginn der Bauarbeiten schlägt ein neues Kapitel in der Geschichte der Klinik Münchberg auf. Entstehen wird in den ersten beiden Bauabschnitten ein neuer Funktionstrakt, der den Untersuchungs- und Behandlungsbereichen sowie einer hochmodernen Intensivstation optimal wird Raum bieten können. Als Bayerische Staatsregierung unterstützen wir diese Maßnahme. Rund 57 Millionen Euro stellt der Freistaat Bayern hierfür zur Verfügung. Dies zeigt erneut, wie sehr uns – und auch mir ganz persönlich – die Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ganzen Land am Herzen liegt. Die anstehende Gesamtanierung ist eine wichtige Investition in eine gute und zukunftsfähige medizinische Versorgung im Landkreis Hof. Sie stärkt eine ganze Region – und sie kommt unmittelbar den Bürgerinnen und Bürgern zugute!“



Melanie Huml MdL,  
Bayerische Staatsministerin für  
Gesundheit und Pflege

**Herausgeber der Broschüre**  
Landratsamt Hof  
Schaumbergstraße 14  
95032 Hof  
Telefon: 09281 57-0  
poststelle@landkreis-hof.de  
www.landkreis-hof.de

Der Landkreis Hof ist eine kommunale Gebietskörperschaft, vertreten durch den Landrat Dr. Oliver Bär.

**Verantwortlich für die Inhalte:**  
Christine Schmörlzer-Glier,  
Leitung Fachbereich Hochbau  
Stefanie Schulze,  
Leitung Pressestelle  
Melanie Matthes,  
Pressestelle Kliniken  
HochFranken

**Visualisierung**  
H2M Architekten und  
a|sh sander.hofrichter  
architekten

**Bildmaterial**  
dr. mohr GmbH + Co.  
H2M Architekten  
Pressestelle Landkreis Hof  
Pressestelle Diakonie  
Hochfranken  
Frankenwälder E.Held  
GmbH & Co. KG  
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

**Konzept, Design, Layout und Lektorat**  
dr.mohr GmbH + Co.  
Markenbildung, Naila  
www.drmoehr.de

**Druck**  
Druckerei Schmidt & Buchta  
GmbH & Co. KG, Helmbrechts  
www.schmidt-buchta.de

# Unsere Ziele mit der Erweiterung der Klinik Münchberg



- Zeitgemäße Räume und optimale Strukturen
- Neueste OP-Technik und modernste medizinische Ausstattung
- Erweiterung der Orthopädischen und Radiologischen Praxis mit MRT
- Umfangreiche ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- Großräumige Cafeteria mit Campus-Atmosphäre im Freibereich
- Nachhaltige und stadt- bildprägende Architektur